

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 89.

Freitag den 16. April

1880.

Heute

Vormittags 10 Uhr

wird die Nachlaß-Versteigerung im Hause Nerostraße 33 mit Weiszeug, Kleidern etc. fortgesetzt.

Ferd. Müller,

Auctionator.

Heute

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von

Cigarren, Liqueuren und Stärke
im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,

Auctionator.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe im „Saalbau Lendle“. 36

Wiesbadener Kranken-Verein.

Morgen Samstag den 17. April Abends 8 Uhr
Generalversammlung im Lokale Nerostraße 24 (Gutenberg).
Anmeldungen zur Aufnahme neuer Mitglieder nehmen die
Herren H. Schmeiß, Platterstraße 13b, F. Prätorius,
Kirchgasse 26, und G. Steinhauer, Wellrißstraße 31, entgegen.
Der Vorstand. 213

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Samstag den 17. April cr. Abends 8 1/2 Uhr in unserem
Vereinslokale

Hauptversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Ballotage.
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 3) Rechenschaftsbericht.
- 4) Vereinsangelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen werden unsere
Mitglieder dringend um pünktliches und zahlreiches Erscheinen
ersucht.

Der Vorstand. 281

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten.

Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr im
„Saalbau Schirmer“. Eintrittsgeld 20 Pfg. zu
Gunsten der Prämierung.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Lebensversicherungsbank f. D. i. Gotha.

Stand am 1. April 1880.

	Personen.	Summa.
Neu versichert in 1880	791.	Mt. 6,286,100.
Ueberhaupt versichert b. Ende März 54,946.	"	363,081,300.
Gestorben in 1880	249.	" 1,476,000.

Dividende 1880: 38 Prozent.

Die Haupt-Agentur der Bank:

Eduard Krah in Wiesbaden.

43

Männergesangverein Concordia. Heute Abend: Keine Probe.

Tapeten,

Wachstuch & Rouleaux.

Größte Auswahl. — Neueste Dessins. — Billigste,
feste Preise.

Häuser & Rauschenbusch,

8 Marktstraße 8, Ecke der Mauergasse. 11245

Amerikanische

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit das geehrte Publikum
auf seine neu eingerichtete Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
aufmerksam zu machen.

Durch Aufstellen einer ganz neuen, nach den neuesten Ver-
besserungen und Erfahrungen construirten Dampfmaschine ist
derselbe in Stand gesetzt, rasch und billig und selbst die
schmutzigsten und bestaubtesten Federn unübertroffen zu reinigen.
Achtungsvoll

11233

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

Corsets

in den neuesten Façons für Kinder und Damen (auch extra-
weite), sowie sehr schöne Sorten in roth, schwarz, blau und
rosa billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 147

Mottensichere Patent-Koffer

zum absolut sicheren Schutz der Pelze, Wollstoffe, Uni-
formen etc. gegen Motten in bewährter Construction in drei
Größen, worüber Prospective und Zeugnisse zu Diensten stehen,
empfehlen

Gebr. Wollweber. 10861

Bei Maler Nolte,

Moritzstraße 20

wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest.

767

Bekanntmachung.

Nachdem der Fluchtlinsenplan für eine Straße im Feld-distrikt Ueberhoben (Verlängerung der Wellrißstraße jenseits der Ringstraße) endgültig festgestellt ist, wird derselbe vom **16. d. Mts.** an acht Tage lang während der üblichen Bureau-stunden im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 hierdurch bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 13. April 1880. Der Oberbürgermeister.

J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. April Nachmittags 3 Uhr will Fräulein Theodore Handel von hier ihre in der Wiesbadenerstraße zwischen Gottfried Schneider und Conrad Kaiser belegene Hofraithe mit 63 Ruthen 41 Schuh Hofraum und 81 Ruthen 66 Schuh Garten, sowie den der Hofraithe gegenüber liegenden Garten mit 65 Ruthen 10 Schuh in dem Rathhause dahier wiederholt öffentlich versteigern lassen.

Diebstich, 9. April 1880. Der Bürgermeister-Adjunkt. 11243

Notizen.

Heute Freitag den 16. April, Vormittags 10 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zu dem Nachlasse der Fräulein Elise Spamer gehörigen Effecten, in dem Hause Nerostraße 33. (S. h. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung von Cigarren und Liqueur, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Schwämme

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

10767 Wilhelm Simon, gr. Burgstraße 8.

Eine **geprüfte Lehrerin** mit besten Referenzen, welche lange im Ausland mit Erfolg unterrichtet hat, ertheilt in allen Fächern, vornehmlich in der **französischen und englischen Sprache**, sowie im **Clavierspiel** gründlichen Unterricht. Näh. Louisenplatz 3, Parterre. 11214

Ein **geübter Klavierspieler** sucht Beschäftigung. Näh. in der Expedition d. Bl. 11263

Ein **Musiker** ertheilt Anfängern **Klavier- und Violin-Unterricht** die Stunde zu 80 Pfg. Näh. Expedition. 11263

Wir gratuliren dem Fräulein **Car** . . . zu ihrem heutigen 17. Geburtstage. Die Stammgäste. 11291

Verloren, gefunden etc.

Ein **Schlüssel** wurde am Mittwoch Mittag von der Kapellenstraße bis zur Kapelle verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 11200

Ein **Sparfassenbuch** No. 14873 verloren. Abzugeben bei dem Vorschußverein Friedrichstraße 14b. 11275

Verloren

auf der Emserstraße ein **Schirm**. Abzugeben gegen Belohnung Wellrißstraße 31, 1. Stock. 11262

Immobilien, Capitalien etc.

Ein herrl. **Schloß** am schönen Neckarstrom, zwischen Heilbronn und Heidelberg, mit mehreren Morgen Schloßgarten u., ist mit oder ohne Dampfabrauerei und 13 Morgen Wein- und Baumgut preiswürdig zu verkaufen; auch wird eine Villa oder anderes Herrschaftshaus in Tausch genommen. Näheres mit Abbildung bei **J. Imand**, Weilstraße 2. 83

Größere und kleinere Banstellen in gesuchter Lage zu verkaufen. Preis circa 25 Mark pro □-Meter und billiger. Näheres Expedition. 11276

Geld auf alle Werthgegenstände gibt

W. Münz, Mehrgasse 30. 11213
(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Jahnstraße 3, Hinterhaus, 2 Stiegen rechts. 1111

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Mauergasse 8, Hth. 1112

Eine Büglerin sucht einige Kunden. Näh. Nerostr. 35. 1113

Ich suche Beschäftigung im **Ausbessern** in und außerhalb dem Hause. Frau Ademann, Bleichstraße 18. 1114

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres Walramstraße 25a im 2. Stock. 1115

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im Waschen und Bügeln. Näh. Kirchgasse 19, Hinterhaus, Dachlogis. 1116

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näheres Walramstraße 35, eine Stiege hoch. 1117

Ein zuverlässiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 17. 1118

Ein sauberes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 2 Stiegen hoch links. Dasselbst sucht auch eine reinliche, junge Frau Monatsstelle. 1119

Ein zuverlässiges Mädchen, das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 19 im Dachlogis. 1120

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Raststraße 32, Hinterhaus, 2 St. rechts. 1121

Ein junges Mädchen von 14—15 Jahren sucht auf den 1. Mai oder auch früher Stelle. Näh. Marktstraße 20. 1122

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Mädchen allein in einer kleinen Familie oder als Zimmermädchen. Näh. Morisstraße 9, Mittelbau, Parterre. 1123

Ein Mädchen von außerhalb, welches vier Jahre in einer Stelle war, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht sogleich Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 1124

Stellen suchen Hotel- und Restaurations-Küchenmädchen und solche für Private als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Webergasse 37. 1125

Herrschaften erhalten stets das beste Dienstpersonal d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 1126

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich bei einer stillen Familie. Näh. Kirchgasse 19, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 1127

Ein Mädchen gesetzten Alters sucht Stelle als Zimmermädchen oder auch als Kinderinädchen, da dasselbe solche Stellen schon mehrere Jahre bekleidete. Gute Zeugnisse liegen vor. Näh. Expedition. 1128

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres im **Paulinenstift**. 1129

Eine gesetzte, perfekte **Herrschaftsköchin**, ein Zimmermädchen, sowie eine **bürgerliche Köchin** mit guten Zeugnissen empfiehlt auf gleich **A. Eichhorn**, Faulbrunnstr. 8. 1130

Ein junges Mädchen, im Nähen und sonstigen Arbeiten bewandert, sucht Stelle. Näh. Langgasse 29, 1 Stiege l. 1131

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wünscht bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Näh. Webergasse 5 bei **H. Schröder**. 1132

Ein feines Hausmädchen, welches sehr gut englisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, s. Stelle d. **Ritter**, Weberg. 15. 1133

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein tüchtiges, braves Mädchen (Gothaerin), welches die feinsbürgerliche Küche versteht und sich allen Hausarbeiten unterzieht, zum 1. Mai Stelle als Köchin oder als Mädchen allein. Nähere Auskunft wird ertheilt Dranienstraße 22, II. links. 1134

Tüchtige, starke Mädchen von außerhalb, wie Haus-, Küchen- und Kinderinädchen, sowie Mädchen allein suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 1135

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 49. 11248
 Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Hausmädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näh. Helenestraße 26 im Laden. 11226
 Eine perfekte Kammerjungfer sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 11280
 Ein anst. geb. Mädchen, welches franz. spricht, perf. Schneidern kann und gute Empfehlung besitzt, sucht Stelle als Bonne, Kammerjungfer oder zur Stütze der Hausfrau. Näh. bei Postsekretär Rießer, Schwalbacherstraße 4, Bel-Etage. 11223
 Ein gewandtes Ladenmädchen mit guten Empfehlungen sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 11280
 Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches kochen versteht, sucht Stelle. N. Schwalbacherstr. 59. 11224
 Eine perfekte Kammerjungfer, die drei Jahre in einer Stelle ist und von ihrer jetzigen Herrschaft auf's Beste empfohlen wird, sucht Stelle d. **Birk's Bureau**, gr. Burgstr. 10. 11287
 Eine angehende Kammerjungfer sucht Stelle zu einer Dame oder zu Kindern. Näh. Häfnergasse 5, 1 Stiege. 11284
 Ein gewandter Restaurationskellner mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Birk**, gr. Burgstraße 10. 11286
 Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen, nähen, bügeln und servieren kann, 3 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle für allein, als feines Stubenmädchen oder zu Kindern. Näh. durch **Birk**, große Burgstraße 10, 3. Etage. 11288
 Eine tüchtige Hotelköchin mit den vorzüglichsten Zeugnissen sucht Engagement für hier oder auswärts durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 11286
 Eine feingeb. Köchin, welche auch Hausarbeit verrichtet, und ein gewandtes Zimmermädchen, das nähen, bügeln und servieren kann, suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 1 Stiege. 11284
 Ein junger, gut empfohlener Koch sucht Stelle als Aide oder für allein durch **Ritter, Webergasse 15.** 11280
 Ein junger **Bursche**, welcher gute Anlagen zum Schreiben hat, sucht Stelle als Lehrling. N. Faulbrunnenstr. 8, Dchl. 11225

Personen, die gesucht werden:
 Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. Mai gesucht. Näheres Metzgergasse 20. 11205
 Ein reinliches Dienstmädchen gesucht Leberberg 7. 11285
 Gesucht nach Frankfurt in ein nobles Herrschaftshaus eine perfekte Köchin gegen hohen Lohn d. **Birk**, gr. Burgstr. 10. 11287
 Gesucht gegen hohen Lohn zu Pfingsten ein sauberes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, und sich jeder Hausarbeit unterzieht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Langgasse 18, eine Treppe. 11279
 Eine **Kindersfrau**, sowie ein geübtes Kindermädchen gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 11280
 Häfnergasse 13 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 11254
 Gesucht sofort gegen hohen Lohn eine perfekte Herrschaftsköchin, eine tüchtige Küchen-Haushalterin, sowie eine geübte Kaffee-Köchin durch **Ritter, Webergasse 15.** 11280
 Ein reinliches Hausmädchen sofort gesucht Friedrichstraße 39 im Laden. 11199
 Gesucht sofort eine anständige **Kellnerin** gegen hohen Verdienst nach Trier. Reise frei. Näheres durch **Fr. Birk**, große Burgstraße 10. 11287
 Moritzstraße 40, eine Stiege hoch, wird ein gut empfohlenes Dienstmädchen gesucht. 11215
 Gesucht gegen hohen Gehalt eine französische **Bonne** durch **Fr. Birk**, große Burgstraße 10. 11287

Ein kräftiger, solider Arbeiter, mit guten Zeugnissen, in eine Kohlenhandlung gesucht. Näh. Dohheimerstraße 27. 11220
 Einen Tapezierergehilfen sucht W. R. ötherdt, Michelsberg 12. 11266
 Ein Spenglerlehrling gesucht von Fr. Lochhaß. 11259
 Ein tüchtiger Hausbursche gesucht Metzgergasse 23. 11259
 Ein Schreinerlehrling gesucht Stiftstraße 21. 11208

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine kleine Wohnung mit Lagerraum in frequenter Lage zu miethen gesucht. Näh. Exped. 11204
 Gesucht pro 1. Juli in gesunder Lage eine Wohnung von 5-6 großen Zimmern, 2 Dachstuben nebst Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11242
 Ein gut möbliertes Zimmer mit ungenirtem Eingang wird von einem Herrn zu miethen gesucht. Adressen unter X. X. 17 an die Exped. 11237

Angebote:

Narstraße 7a ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 48b. 11148
 Bleichstraße 39 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11234

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, möblierte Wohnung von vier Stuben zu vermieten. 11210
 Friedrichstraße 5 ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11228

Leberberg 1, Bel-Etage,

sind 5 Zimmer, hübsch möbliert, nebst Küche und Mansarde, sowie ein Gartenhaus, abgeschlossen, mit 3-4 Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich und ebendasselbst der 2. Stock mit 5 Zimmer, 2 Mansarden und Küche auf 20. Mai zu vermieten. 11248

Rheinstraße 34 ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzu- und Auszug des Vormittags von 10-12 Uhr. 11207

Rheinstraße 57 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261

Stiftstraße 21, Seitenbau, ist ein schön möbliertes Zimmer (Sonnenseite) auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 11219

Taunusstraße 38 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern und Balkon auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 11197

Waldmühlweg 14 ist ein Logis mit allem Zubehör zu vermieten. 11256

Webergasse 44, 2 Stiegen hoch, ein oder zwei schöne Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. 11273

Weilstraße 1, Parterre, links vom Eingang, 2-3 möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche und Zubehör, auf mehrere Monate zu vermieten. 11118

Wilhelmstraße 40 (Haus Britannia) ist zu Anfang Mai die elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Küche und Keller, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 11201

Ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten Rheinstraße 36, Bel-Etage rechts. 11116

In angenehmer gesunder Lage, nahe der Post und Eisenbahnen, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Pension. Näh. in der Exped. 11270

Ein Zimmer und Stübchen, einfach möbliert oder leer, zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus. 11232

Sehr elegant möbl. Schlafzimmer, Speisezimmer und Salon zu vermieten. Näheres Expedition. 11239

Eine kleine Wohnung sofort zu vermieten Steingasse 14. 11247

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten Feldstraße 16 im Hinterhaus. 11271

Für einen Herrn sofort ein sehr elegantes Parterre-Zimmer zu vermieten Weilstraße 8. 11239

(Fortsetzung in der Beilage.)



Frankfurter Pferdeloose à 3 M.,

Ziehung nächsten Mittwoch Abend,
in Ed. Rodrian's Hofbuchhdl., Langgasse 27. 315

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Sämmtliche in allen hiesigen Schulen ein-
geführte

Schulbücher,

sowie alle Hefte und sonstige Schulbedürfnisse in der
Buchhandlung von 10380

Julius Zeiger,

Ecke der Bahnhof- und Louisestraße.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Sämmtliche
Schulbücher,

gut gebunden, in der

Hermann Schellenberg'schen Buchhandlung,
Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße. 10412

H. Ebbecke's Buchhandlung

befindet sich seit 2. April Kirchgasse 14
(gegenüber dem neuen Nonnenhof).

Sämmtliche

Schulbücher

sind in dauerhaften Einbänden vorrätig. 9983

Sämmtliche Schulbedürfnisse

für jede Lehranstalt sind stets in großer Auswahl bei billigsten
Preisen vorrätig. C. Hack,
10791 Ecke der Louisestraße und Kirchgasse.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Schuh- & Stiefel-Lager

8 Michelsberg 8.

Meinen werthen Kunden und Gönnern, sowie einem
geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein Ge-
schäft von Hellmundstraße 19a nach Michelsberg 8
verlegt habe und daselbst ein Lager in Herren-,
Damen- und Kinder-Schuhen und Stiefel aller
Art von den geringsten bis zu den feinsten Sorten
eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein,
jeden mich Beehrenden bei bester Qualität und zu
äußerst billigen Preisen zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

Georg Kleisser, Schuhmacher.

Bestellungen nach Maas, sowie Reparaturen werden
bestens ausgeführt. 10222

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Cylinderhüte werden angekauft von A. Harzheim,
Wiegergasse 20. 8122

Lexika, Classiker, Lehrbücher u. für das Gelehrten-
Gymnasium zu verkaufen Rheinstraße 39, Parterre. 11227

Brauerei Nagel.

Von heute an nehme ein ganz vorzügliches Lagerbier
in Kapf. 11268

Frisch eingetroffen: 11277

Schellfische, Cabliau, Seezungen
und Turbot

bei E. Grether, Grabenstraße 10.

Frisch eingetroffen:

per Pfund 2 Mt., Salm per Pfund 2 Mt.,
sowie

Kieler Bücklinge 11208

bei Schmidt, Wiegergasse 25.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Wiegergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische per Pfd. 40 Pfg., Cabliau,
Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Rander, Maifische, sehr
billige Karpfen per Pfd. 60 Pfg., Schollen per Pfd. 50 Pfg.,
ächter Rheinsalm, Elbsalm, Krebse u.
271 F. C. Hench, Hoflieferant.

Knoblauchwurst,

täglich frisch, warme Wurst von
Morgens 8 Uhr ab bei 11231

Schulgasse 8, Ed. Hirsch, Schulgasse 8.

300 Ctr. gute Kartoffeln

sind abzugeben bei

11272

W. Thon,

„Hof Nürnberg“ bei Frauenstein.

Gute, ächte, blane Kartoffeln per Kumpf 48 Pf., gute
Mauskartoffeln per Kpf. 45 Pf., im Centner billiger, frei
in's Haus gebracht. K. Willenbücher, Saalgasse 34. 11274

Winterharte Coniferen

in großer Auswahl und schönen Exemplaren, die sich während
des letzten strengen Winters unempfindlich gegen die Kälte ge-
zeigt haben, empfiehlt

11249

A. Weber & Co.,

Parfstraße 34, Wiesbaden.

Pensée, neue, gestreifte in prachtvollen Farben, Cyphen,
mehrere Hundert, sowie eine große Parthie Sellerie-Knollen,
Holländer Salatpflanzen zu haben bei
11282 Gärtner C. Spanknebel, Dohheimerstraße 52.

Billig zu verkaufen,

als: 1 rothe Rips-Garnitur, 1 eleg. Rußb.-Spiegelschrank,
1 Rußb.-Waschkommode mit Marmorpl., 1 Secretär, 1 Schreib-
tisch, 1 br. Ripssofa, 1 Schreibkommode, 1 zweith. Kleider-
schrank, Oberbetten, Bettstellen, Tische, Stühle, Spiegel u. u.
Näh. Goldgasse 15, 1. Etage. 11278

V. Münch, Grotten, Oranienstraße
No. 23,
empfehlte sich im Abstreichen u. Grotten der Fußböden. 11217

30 Wiegergasse 30

Reise- und Handkoffer zu verkaufen bei W. Münz.
Ein Kleiderschrank sehr billig zu verk. Friedrichstraße 30. 11222

Herren-
und
Damen-Wäsche.

Herren
nach
Maass.

Eröffnung

meines

Laden-Geschäftes.

Julius Heymann

32 Langgasse 32

11005

im

Hotel Adler.

Strumpfwaaren.

Ausstattungen.

Bekanntmachung.

Theile den verehrten Damen mit, daß ich für kurze Zeit mich hier auf-
halte und empfehle prachtvolle Auswahl in

Spitzen, Fichus, Schweizer Stickereien, Lingerien.

Achtungsvoll

Frau **Müller-Kägi** im Goldenen Kreuz,
Spiegelgasse.



Frankfurter Pferdelloose à M. 3,

Ziehung in 6 Tagen,
bei Heinrich Reininger, Schulgasse 4. 11196

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die bisher von Herrn Ferdinand Mann an hiesigem Plage betriebene

Drogen-, Material- und Farbwaaren-Handlung

käuflich übernommen habe und solche unter meinem Namen in seitheriger Weise fortführen werde.

Bei Bedarf in meinen Artikeln halte ich mich einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.

Mit aller Achtung

10764

Wilhelm Simon, gr. Burgstraße 8.

Medikamente

gegen Krankheiten der Hühner und Tauben zu haben
Lahnstraße 2. 10588

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe,

in einigen Stunden hart und glänzend trocknend, zum Selbst-Badiren von

Fussböden,

übertrifft jedes andere derartige Fabrikat an Haltbarkeit, schnellem Trocknen, starker Deckkraft und elegantem Aussehen.

Preis 2 Mark 50 Pfg. pro 1 Kgr. Blechflasche, die mit 10 Pfg. zurückgenommen wird.

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren F. Mann, A. Schirg, F. Strasburger, sowie in Dieblich bei Friedr. Keil. 8906

Ima Tapezirerstärke

per Pfund 23 Pfg. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 10126

Dampfsägewerk

mit 3 Vollgattern, Kreis- und Bandsägen

C. Kausch

in Reunkirchen bei Saarbrücken. 221

Specialität: Feinere Eichen-Schnittwaare.

Unzündeholz

6209

per Ctr. = 4 Säcke 2 Mark, sowie feingemachtes Buchen-Scheitholz per Ctr. 1 Mark 70 Pfg., alles in's Haus geliefert, empfiehlt Heinrich Cürten, Michelsberg 20.

Rosen- und Baumstämme

empfiehlt en gros & en détail

7426

G. C. Herrmann, Dohheimerstraße 27.

Gartenfries

empfiehlt das Schlammwerk von

8553

A. Fach, Dohheimerstraße.

Ein noch sehr gut erhaltener schwarzer Frack ist billig zu verkaufen Marktstraße 13, 2 Stiegen hoch. 11010

Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 14374

Parzer Buchthahnen billig zu haben Langgasse 21. 10954

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr Christian Walther mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet Samstag den 17. April Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 25

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren guten Onkel und langjährigen, treuen Hausgenossen,

Christian Walther,

im 70. Lebensjahre nach längerem Leiden zu sich zu rufen. Wiesbaden, den 14. April 1880.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 17. April Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 11265

Bücher für Mittel- und Unterlassen des hum. Gymnasiums billig zu verkaufen Adelsheidstraße 64, 2 Stiegen hoch. 10725

Schulbücher zu verkaufen Moritzstraße 7, Seitenb. 11216

Bücher h. Cl. beider Gymnasien zu verk. Wellrichstr. 14. 11235

Damen- und Kinder-Kleider werden gut sitzend angefertigt Nerostraße 13, 1 Stiege hoch. 10540

Alle Arten Handschuhe werden zum Waschen angenommen per Paar 20 Pfg., Militär-Handschuhe 12 Pfg. Näh. Adlerstraße 14, Parterre. 11255

Drei seidene Kleider, gute Seide, fast ganz neu und modern, himmelblau, grau und lila, sind zu verkaufen Häfnergasse 5, 1 Stiege. 11284

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei W. Münz, Metzgergasse 30. 11211

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel zc. bei D. Levitta, Goldgasse. 5097

Piano von Steinweg (Patent Action) Abreise halber zu verkaufen Taunusstraße 36, 1. Etage l. 10471

Ein gutes Mahagoni-Tafelclavier von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Gentz. 10531

Ein Klavierstuhl, ein Waschtisch-Schränken, 1 Bücher-gestell und ein Küchensbrett sind zu verkaufen Nerostraße 40, Parterre rechts. 11260

Kanapes, Cessel und Betten billig zu verkaufen bei 4593 A. Schmidt, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.

Alle Arten Stühle werden zu den billigsten Preisen geflochten und repariert. K. Eckert, Adlerstraße 3. 6212

Ein leichter Krankenwagen, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Müllerstraße 8. 10570

Ein eleganter, wenig gebrauchter Kinderwagen billig zu verkaufen im „Württembergischen Hof“, 1 Treppe hoch. 11251

Eine Speiserei-Einrichtung zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 11246

Eine gebrauchte Badewanne gesucht. Näh. Exped. 11289

Ein zweithüriger Eisschrank ist zu verkaufen. Näheres Steingasse 4. 11281

Ein Eisschrank

mit Aufsatz und ein Buffet zu verkaufen. Näh. Exp. 11202

Ein schön gezeichneter, sehr wachsender Bernhardinerhund zu verkaufen. Näh. Expedition. 11230

Tages - Kalender.

Imperialisches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 9 Uhr Abends.

Herrmann-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Beberg. 11. 1220

Heute Freitag den 16. April.

Königliches Real-Gymnasium. Vormittags 7 Uhr: Beginn des neuen Schuljahres.

Königliches Gymnasium. Vormittags 7 Uhr: Beginn des Unterrichts.

Gewerbe-Verein. Die Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten im „Saalbau Schürmer“ ist von Vormittags 9 bis Abends 6 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.

Männergesang-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe im „Saalbau Wendle“.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Locales und Provinzielles.

= (Hoher Besuch.) Frau Prinzessin Marianne der Niederlande hat vorgeherrscht der Dr. Zehr'schen Cur-Anstalt im Nerothal einen Besuch abgestattet.

* (Kassauischer Communal-Landtag.) Nach Verlesung des Protocolls wurde in der vierten Plenarsitzung des Communal-Landtages ein Antrag des Landraths des Vieidentopfer Kreises auf Erhöhung des für den Bau der Bahn stülbe-Kassaye bewilligten Beitrags der Wegebau-Commission überwiesen und Johann auf den einzigen Gegenstand der Tagesordnung, „Antrag des Abg. Böhner bezüglich des Nothstandes auf dem Welterwald“, durch Verlesung des Commissionsberichts eingegangen. Die von der Commission beschlossene weitere Verwendung von 1500 Mk. zur Beschaffung von Saatfrucht, namentlich für den unteren Westerwald, wird Seitens des Regierungs-Präsidenten von Barmh acceptirt, und versprach derselbe, sofort Saatfrucht dort zu vertheilen. Eine Mittheilung des Abg. Präsidenten Winter, daß er ohne Angabe eines Grundes aus der Wegebau-Commission, in welche er gewählt ist, auszutreten wünsche, ward zur Discussion gestellt. Ein Antrag des Abg. Grimm, keine neue Wahl vorzunehmen und das Ansuchen des Abg. Winter abzulehnen, wurde mit großer Majorität angenommen.

zu großer Zufriedenheit angekommen.
= (Strafkammer. Sitzung vom 15. April.) Auf die im Juli v. J. von einem hiesigen Pferdehändler gegen zwei Einwohner aus Kettenbach wegen Betrugs resp. Beihilfe dazu bei der Staatsbehörde erhabene Anklage ist Termin am 6. Januar c. vor der Strafkammer anberaumt gewesen, und wurde einer der Beschuligten zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt, dagegen der andere freigesprochen. Dieser richtete nun am 15. Januar c. an den Pferdehändler einen Brief, nach dessen Inhalt er den Ersatz der ihm durch die Vorladung entstandenen Kosten und des ihm zugefügten Schimpfes verlangt, widrigenfalls er gegen den Pferdehändler wegen falscher Anzeige und verleumderischer Beleidigung Anzeige erheben werde. Wegen verurtheter Erpressung hat er 6 Wochen Gefängnis zu verbüßen. — In der Nacht vom 11./12. Januar d. J. zwischen 1 und 2 Uhr kehrte eine Gesellschaft vom Tanzvergügen aus dem Schwalbacher Hof durch die Emserstraße nach der Stadt zurück. Hier entpinn sich ein Streit zwischen zwei Parteien, der schließlich in Thätlichkeiten ausartete, wobei namentlich ein Schreinergeiselle mehrere Stiche in den Kopf und in die Arme erhielt, auch an den Füßen ein Stück Wegs geschleift und in einen Graben hinabgeworfen wurde. Dieses Rohheitsaktes verdächtig sind zwei Gärtnerlehrlinge und ein Zimmermann, die aber von der gegen sie erhobenen Anklage freigesprochen werden, weil vermuthlich ein bis jetzt nicht ermittelter Zeuge der eigentliche Thäter gewesen ist. — Von der Anklage der Kuppelei werden ein Fuhrmann und dessen Ehefrau ebenfalls freigesprochen. — Ein hiesiger und ein Mosbacher Fuhrmann schlossen einen Tauschhandel wegen eines Pferdes ab, wobei bedungen wurde, daß Ersterer außerdem noch 70 Mark Baar von dem Letzteren erhält, falls das eingetauschte Pferd fehlerfrei sei. Am nächstfolgenden Tage brachte aber der Mosbacher Fuhrmann das Thier wieder hierher zurück und stellte es in den Stall des Wirthshauses, wo der Handel abgeschlossen worden war, zur Verfügung des früheren Eigentümers, weil es in erheblichem Maße hinkte. Er behauptete nun, es sei dem Thier, um eine Krankheit desselben zu verdecken, ein Nagel in den Huf eingeklagen worden und erhob Civilklage, die aber resultatlos war. Auch die nunmehr angezeigte Klage wegen verurtheten Betrugs endet mit der Freisprechung des hiesigen Fuhrmannes, weil als nicht erwiesen angesehen wird, daß derselbe durch Vorspiegelung falscher oder Unterdrückung wahrer Thatfachen bei dem anderen einen Irrthum erregt hat. — Am Abend des 4. Januar dieses Jahres wurde ein Bursche aus Nordenstadt auf der Orststraße daseibst von einem Schneider durch Messerstiche mißhandelt. Die Angabe des Letzteren, er habe sich im Stande der Nothwehr befunden, erweist sich nicht als wahr, und wird er zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Das Schöffengericht zu St. Goarshausen verurtheilte den dortigen Polizeidiener, weil er unbefugt in der Wohnung des Hauptlehrers durchsuchte und auf dessen Aufforderung das Zimmer nicht verließ, unter Annahme mildernder Umstände zu einer Geldstrafe von 15 Mark event. zu 3 Tagen Gefängnis. Die vom Angeklagten hiergegen eingelegte Berufung wird unter Verurtheilung desselben auch in die Kosten dieser Instanz zurückgewiesen.

— (Die Anstellung von Lehrlingsarbeiten) wurde gestern Vormittag 10 Uhr durch den Vorsitzenden des Local-Gewerbevereins, Herrn Chr. Gaab, mit einer längeren Ansprache und einem dreifachen Hoch auf Seine Majestät dem Kaiser für eröffnet erklärt. Herr Landgerichtsrath Wichmann dankte dem hiesigen Local-Gewerbevereine, namentlich dessen

verdientem Vorsitzenden für seine, den sämtlichen Local-Gewerbevereinen zum Vorbild dienende Befähigung zur Leitung des Handwerkerhandes, den Regierungs-, communalständischen und städtischen Behörden für die Unterstützung, namentlich in finanzieller Beziehung, welche dieselben dem Gewerbe-Verein habe zu Theil werden lassen, und richtet zum Schluss mahnende Worte an die anwesenden Meister sowohl als auch deren Lehrlinge, auf der betretenen Bahn unverdrossen weiter zu schreiten. Nach dieser Feierlichkeit besichtigte die zahlreiche Gesellschaft die in jeder Weise interessante Ausstellung und hörte man allgemein nur Ausdrücke der Anerkennung und Ueberraschung. Erwähnt zu werden verdient noch, daß die Prüfungs-Commission für die Spenglerarbeiten die von einem Lehrling des Herrn Priker musterhaft angefertigte Wetterfahne aus eigenen Mitteln angekauft hat, um sie zur Andenkung auf der neuen Gewerbeschule dem Vereine zum Geschenk zu machen. Zugegen waren bei dem feierlichen Akte die Herren Regierungs-Präsident v. Wurmb, Landrath Graf Matuschka, Polizei-Director v. Strauß, Cur-Director Heyl, der Vorsitzende des Central-Vorstandes des „Gewerbe-Vereins für Nassau“ Herr Landgerichtsrath Wilmann, der Vice-Präsident desselben, Herr Baumeister Winter, Herr Bürgermeister Goulin, mehrere Mitglieder des Magistrats und andere geladene Herren. Im Ganzen haben 123 Lehrlinge Arbeiten geliefert, von denen 32 demnächst in den Schülferstand treten werden.

* (Geschenk.) Se. Königl. Hoheit der Landgraf von Hessen hat auch dem Herrn Curdirector Geh. l. anlässlich seiner nahe bevorstehenden Abreise ein Andenken, und zwar einen sehr werthvollen Brillantring verehrt.

= (Häuserbesitzer-Verein). Die erste ordentliche Generalversammlung des Häuserbesitzer-Vereins wird am Montag den 26. d. Mts. im „Saalbau Lenble“ abgehalten.

in der Sitzung des Ausschusses für die Verwaltung der Kirchen- und Schulangelegenheiten. Herr Rechnungs Rath Fuchs in Frankfurt a. M., früher hier und als langjähriges Vorstandsmitglied wie als Präsident des „Gacilien-Bereins“ thätig, ist in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung der Vereinszwecke zum Ehrenmitgliede des Vereins ernannt worden. Das Diplom hierüber wurde Herrn Fuchs bei der Zusammenkunft der Vereinsmitglieder im „Rhein-Hotel“ nach dem Kirchen-Concerte am Dienstag mit einer entsprechenden Ausrüstung seitens des früheren langjährigen Vereins-Präsidenten Herrn Dr. Brück überreicht.

* (Réunion dansante) findet Samstag Abend im Kur-
hause statt.

= (Casernement.) Sicherem Vernehmen nach wird die zu erbaueude Infanterie-Caserne auf dem Exercierplatz am Schiersteinerweg errichtet.

Math. Roos Wwe. Erben, Wilhelmstraße 30, ist bei der gestrigen zweiten Versteigerung von Herrn Schlossermeister L. Schweizer ein Gebot von 180.000 Mark gemacht worden.

* (Tierquälerei.) Gestern Morgen mißhandelte am Grubweg ein Fuhrknecht seine Pferde auf eine so brutale Weise, daß ein Mitglied des Tierchutz-Vereins Veranlassung nahm, ihn bei der Polizei zu anzeigen. Die Strafe für seine Rohheit wird dem Betreffenden sonach nicht ausbleiben.

= (Brand.) In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag ist in dem Hausgange eines in der Schwalbacherstraße belegenen Bäckergeschäftes Feuer ausgebrochen, welches alsbald wieder gelöscht wurde. Außer einigen angebrannten Backwaren, Mahnen und zerplatzten Fensterscheiben ist ein Verlust nicht zu beklagen.

KB (Staatszuschüsse.) Königl. Regierung hat mehreren Consolidations-Gesellschaften zur Förderung der Consolidation und als Beihilfe zur Beilegung der durch die Meliorationen entstandenen Kosten Staatszuschüsse bewilligt, und zwar: Frauenstein 276 Mark, Sonnenberg 250 Mark, Sonnenheim 200 Mark, Wildbach 175 Mark und Lohst 125 Mark.

stieppensohn 200 Mark, Schwägerin 150 Mark und Syndik 120 Mark.
 = (Goldene Hochzeit.) Am 28. d. M. feiert Herr Rechnungs-
 Rath J. C. Balbus zu Rüdesheim, der die Consolidation der hiesigen
 Gemarkung ausgeführt hat, seine goldene Hochzeit. Der Jubilar ist bereits
 mit dem Kronenorden vierter Classe und mit dem Jähriger Löwenorden
 decorirt.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (29. Sitzung vom 14. April.) Vice-Präsident Freiherr v. Frankenstein eröffnet die Sitzung um 1 1/4 Uhr. Am Tische des Bundesrathes Staatssecretär Hofmann und mehrere Bundescommissare. Eingegangen sind: Gesetzentwurf, betr. die Erhebung von Reichsstempelabgaben, Allgemeine Rechnung für das Jahr 1875, Uebereinkunft wegen weitere provisorische Regelung der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Oesterreich vom 1. April 1880, die revidirte Elbischiffahrtsakte vom 7. Mai 1880, Vertrag wegen Beglaubigung der öffentlichen Urkunde vom 25. Februar 1880, Gesetzentwurf, betr. die Consulargerichtsbarkeit in Bosnien und der Herzegowina. Ein Antrag des Staatsanwalts, betr. die gerichtliche Verfolgung des „Fränkischen Volksblattes“ wegen Beleidigung des Reichstages, wird der Geschäftsordnungs-Commission überwiesen. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bilden Petitionen. Mehrere Petitionen werden ohne Discussion auf Antrag der Budget-Commission durch die zum Etat gefassten Beschlüsse für erledigt erklärt. Ueber verschiedene Petitionen aus Rheinfelden und dem Rheingau, das Verbot der Einfuhr von Neben zc. betreffend, erhebt sich eine längere Discussion, nach deren Schluss sich das Haus dahin einigt, diese Petitionen dem Reichszangler mit dem Ersuchen zu überweisen, ähnliche Bestimmungen, wie die des preussischen Gesetzes vom

27. Februar 1878, für das ganze Reich zu erlassen und (auf Antrag des Abg. Schulze-Delitzsch) im Wege der Reichsgesetzgebung den Verkehr mit Reben und Rebstöcken, ausschließlich der Trauben, in denjenigen Gegenden des deutschen Reiches, in denen Weinbau getrieben wird, zu verlagern und das Zuwiderhandeln mit angemessenen Strafen zu belegen. Ohne Discussion erklärt das Haus demnach die Wahl des Abg. Loretti im 13. Elsass-Lothringischen Wahlkreise für gültig und ist damit die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr (Militärnovelle und Nachscholl). Schluß 3¼ Uhr.

— (Der Bundesrath) hat in der Sitzung vom 18. März d. J. beschloffen, daß zum Zweck der Berechnung der Wechselstempelsteuer der Mittelwerth von Einer italienischen Lira Papier auf 75 Pf. zu bestimmen sei.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Die Falschung einer Quittung ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 15. Januar 1880, als Urkundenfälschung zu bestrafen. — Das gewerbmäßige Vermietten möblirter Zimmer in größerem Umfange (indem drei oder mehr heizbare Zimmer zum Vermietten bestimmt sind), ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 12. Januar 1880, steuerpflichtig, auch wenn die Vermietzung in der Art eines Hotelbetriebes nicht erfolgt, aber Ortsangehörige oder sonstige dauernd im Orte ansässige Personen für längere Zeit aufgenommen werden.

— (Postalisches.) In neuerer Zeit kamen vielfach Anzeigebblätter in der Form zur Verendung, daß dieselben aus großen Druckbogen bestehen, mehrfach zusammengeklappt, dabei aber weder mit einem Bande versehen noch verschnürt sind, und daß Empfänger wie Bestimmungsort meist vorgebrückt sich auf einer durch einen gedruckten Rand von dem Texte des Blattes abgetheilten freien Stelle auf der obersten Seite des zusammengeklappten Bogens befinden. Sendungen dieser Form ermangeln nicht nur nötiger Deutlichkeit der Aufschriften, sondern sind auch in erheblichem Maße die sichere Ueberkunft der anderen Sendungen zu gefährden geeignet, indem letztere sich in jene leicht verschieben. Alle fern zur Einlieferung kommenden Druckfachen, welche den Bestimmungen nicht entsprechen, sollen nicht befördert werden.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Austernzucht und Hummer-Import.) Die Befürder der Ostender Austernzucht lassen ihren Bedarf hauptsächlich aus England kommen, trotzdem ihnen von den Züchtern in der Bretagne und von Arcachon wiederholt vortheilhafte Offerten gemacht worden sind, und zwar Offerten, die den Bezug zu einem viel directeren gemacht haben würden. Man muß nämlich wissen, daß die sogenannten englischen Austern ursprünglich fremdländischer Herkunft sind und zum größten Theile aus Frankreich, dem eigentlichen Austernland, stammen. Die Züchter von Whitstable, Colchester und Durham laufen ihren Bedarf in Frankreich und wäfen die jungen Austern bis zu dem Augenblicke, wo sie verzehrt werden können; man verkauft sie dann an die Parkbesitzer von Ostende, welche sie einige Wochen hindurch einer ganz besonderen Behandlung unterwerfen und sie dann unter dem Namen „Ostender Austern“ in den Handel bringen. Während ihres Aufenthaltes in den englischen Gewässern und der Behandlung, der sie in Ostende unterworfen werden, erlangen die Austern eine ganz eigenthümliche Gestalt und Farbe und einen ganz spezifischen Geschmack. Sie sind aus dem milderen Wasser der Bretagne und Arcachons in England in eine kältere Temperatur gekommen, um in Ostende einen weiteren Wechsel zu erleben und nochmals in kälteres Wasser zu gelangen, in dem sie es nicht aushalten oder in dem sie sich nur schlecht entwickeln würden, wenn man sie direct in dasselbe überpflanzen wollte. Ein weiterer Grund, weshalb die Ostender sich nicht direct mit ihrem Bedarf aus Frankreich versehen, besteht darin, daß bei gleichen Qualitätsverhältnissen der Weg von Auren oder gar der von Arcachon nach Ostende viel weiter ist, als von der Themsemündung und daß in Folge dessen von der Zahl der verkauften Austern so viele sterben würden, daß der daraus entstehende Verlust viel größer sein würde als der etwaige Vortheil. Seit einem Jahre wird indessen in Belgien eine ziemlich bedeutende Anzahl von Austern importirt, allein sie kommen nicht in die Parks, sondern sind für den sofortigen Verkehr bestimmt, wenn meist auch in magerem Zustande. Die englischen Austern finden von Ostende aus ihren Markt hauptsächlich im Lande selbst, in Deutschland und Rußland. Frankreich bezieht keine. Die Ostender Parkbesitzer importiren nach Belgien auch eine ganz bedeutende Anzahl von Hummern, jährlich gegen 100,000, die sie auf eigens für den Transport dieser Schaalthiere eingerichteten Fahrzeugen aus Norwegen oder aus der Bretagne kommen lassen, aus ersterem Lande im Winter, aus letzterem Gegen im Sommer. Der norwegische Hummer gilt in Ostende als von besserer Qualität als der französische, im Norden ist jedoch der Fang während des Sommers verboten und das Gesträuch während des Winters ein ganz besonders reiches; darum kommen von den 100,000 Hummern, die in Ostende importirt werden, fast 75,000 Stück aus Norwegen.

— (Ausstellung in Melbourne.) Der Reichs-Commissar für die australischen Weltausstellungen verleiht ein Circular, Inhalts dessen er für die Maßnahmen bezüglich der Anordnung der zur Ausstellung nach Melbourne gelangenden Gegenstände ganz besonderen Werth darauf legt, sobald als möglich in den Besitz von Photographien, sowohl von den auszustellenden Gegenständen selbst, als auch von dem für die Aufnahme derselben bestimmten Geräte (Schränke, Gageren etc.) zu gelangen. Diese Photographien sind in der Weise anzufertigen, daß sie den Umfang der Gegenstände und des Geräthes genau erkennen lassen, etwa durch Be-

legung eines Maßstabes. Empfehlen würde es sich, sie nicht auf Cartonpapier ziehen zu lassen, damit sie bequem transportirt werden können. Er bittet ferner, ihm solche Photographien in je drei Exemplaren zugehen zu lassen und theilt noch mit, daß die näheren Vorschriften über die Verpackung und Absendung der Ausstellungsgüter voransichtlich gegen Ende dieses Monats zur Verendung kommen werden. Die Absendung der Gegenstände vom Wohnort der Aussteller aus wird gleich nach dem 20. März zu erfolgen haben. Großes Gewicht legt der Reichs-Commissar auf gute und in geschmackvoller Ausführung hergestellte Firmenbilder, die auch dann zu liefern sind, wenn die Gegenstände, wie Maschinen und einzelne andere Sachen, ohne Geräth bleiben müssen.

— (Papierwäage.) Nach genauen Nachrichten beläuft sich die Menge der jährlich in den Vereinigten Staaten von Amerika hergestellten Papiertragen auf 150,000,000, wovon der sechste Theil aus Springfield, Massachusetts, kommt. Die Ray & Taylor Manufacturing Company selbst ist im Stande, täglich 150,000 Kragen herzustellen, während die Springfield Colar Company jeden Tag 75,000 Stück fertigt. Die letztgenannte Gesellschaft hat im vergangenen Jahre 13,000,000 Kragen fabrizirt. Die Masse des in der Papiertragenfabrikation Americas verwandten Baumwollengewebes hat im verfloßenen Jahre 8,000,000 Yards und das Gewicht der verarbeiteten Papiermasse 2000 Tonnen betragen. Durch den Ablauf der verschiedenen Patente ist die Fabrikation der Papiertragen frei geworden, nur bestehen noch einzelne Patente auf die betreffenden Maschinen.

Vermischtes.

— (Gemüthlich.) In Berlin hat ein Barbier dem Geigen-Virtuosen Emile Saurer die Offerte gemacht, für den Fall, daß Saurer seinem Sohne Violin-Unterricht erteilen wolle, sei er, der Barbier, bereit, den Saurer täglich zu rasiren und verpflichte sich, diese Operation in bester Gasse vorzunehmen.

— (Ein Urvogel für 20 000 Mark.) Das älteste Thier, das bisher Naturforscher aufgefunden, dasjenige, das wir bisher als die „U-Beiste“ anzusehen haben, das Geschöpf, das, soweit die bisherigen Forschungen reichen, der ersten Periode angehört, in der überhaupt Thiere auf der Erde vorkamen und das in der Nähe des Bodensees aufgefunden worden ist, der Archäopteryx, um dessen Erwerbung sich Carl Vogt in Genf lebhaft bemüht hat und der an das British Museum in London verkauft werden sollte, wird nun doch für Deutschland erhalten bleiben. In der bayerischen Kammer hat man sich vergeblich bemüht, das versicherte Thier, das auf bayerischem Gebiete gefunden worden ist, für Bayern zu erhalten. Die Summe von circa zwanzigtausend Mark, die gefordert war, wurde nicht bewilligt. Schon waren die Verhandlungen mit dem jetzigen Besizer, Herrn Haberlein, so ziemlich dem Abschlusse nahe — jene Verhandlungen, die den Archäopteryx nach London entführen sollten — als ein auf praktischem Wege auf wissenschaftlichem Gebiete in den ersten Kreisen bekannter Berliner Privatmann die Summe von zwanzigtausend Mark für das Thier hergab. Ob dasselbe für diesen Preis der preussischen Regierung zur Verfügung gestellt resp. von dieser erworben werden wird, mag immerhin dahingestellt bleiben. Aber jedenfalls ist vorläufig der Besitz des interessanten Vogels für Deutschland gesichert.

— (Gegen das Tabakrauchen.) Die „Société contre l'abus du Tabac“ in Paris erläßt eine Concurrenz-Ausschreibung für Abhandlungen, welche den Tabakgenuss bekämpfen. Folgendes sind die Bestimmungen dieser Concurrenz-Ausschreibung für das Jahr 1880. Erste Frage: Wie sind die Schullnaben von der Angewohnung des Tabakrauchens abzuhalten? Preis: 100 Francs. Zweite Frage: Was vermag der Familienvater zur Bekämpfung der Tabak-Lust zu thun? Preis: 100 Francs. Dritte Frage: Auf Beobachtungen zu basirender Nachweis, weshalb die Tabak rauchenden oder rauchenden Matrosen einen schlechteren Dienst thun und den Krankheiten mehr ausgesetzt sind, als die anderen? Weitere Preise in Form von Ehren-Diplomen, Medaillen u. s. w. werden für allgemeine Abhandlungen erteilt. Detaillirte Programme dieser Ausschreibungen erhält man von dem Präsidenten der genannten Gesellschaft, Herrn E. Decroix, Rue St. Benoît 8, Paris. Es sei noch erwähnt, daß die Abhandlungen auch in deutscher Sprache abgefaßt sein können.

— (Wesuvbahn.) Vom Vesuv erhält das „Berliner Tageblatt“ folgende, vom 13. d. Mts. Nachmittags datirte Privatdepesche (die er, welche ihm mit dem Berner des Aufgabs-Dies Vesuvio zugegangen ist): „Sehen hin ich mit dem ersten Wagon der neuen Vesuv-Eisenbahn auf der Höhe des Vesuvus angelangt. Die feierliche Eröffnung der Bahnstrecke findet demnach statt.“

— (Mästung der Hühner.) Wie die „Allg. Hopfen-Ztg.“ nach einem schweizer Blatt mittheilt, lassen sich Hühner und Kapaunen auf folgende Art in 8 bis 10 Tagen vollständig mästen. Die Thiere werden zu dem Zwecke in einen aus Holzstäben hergestellten Verschlag gebracht, der etwa 2 Fuß von der Erde entfernt ist, und dessen Boden man mit täglich zu erneuernder trockener Holzasche bestreut. Zum Futter verwendet man nur 8–10 Tage lang gewöhnlichen, mit abgefahter Milch und einem Glühföhl kohlensauren Natrons gekochten Reis und gebe den Thieren außerdem zweimal am Tage frisches Trinkwasser in einem reinen Gefäße. Als Futtertrog empfehlen sich kleinere oder irdene Gefäße, die sehr sauber gehalten werden müssen. Bei diesem Verfahren soll das Geflügel in 8–10 Tagen vollkommen fett, das Fleisch äußerst zart und weich werden und einen Wohlgeschmack erreichen, der sich durch keine andere Behandlungsart erzeugen läßt.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Tannusstraße No. 25, Wolff & Co., Tannusstraße No. 25,
nahe am Kochbrunnen.

Pianomagazin. — Musikalienhandlung.

Verkauf und Miete. Leihinstitut. Leihbibliothek. Lager der bedeutendsten Fabriken. Billige Preise. Mehrjährige Garantie. Reichsortirtes Lager von Musikalien aller Branchen. Billige Gesamtanfertigung der Classifier von Breitkopf & Härtel. — Ragnt. — Stollf. — Peters. — Schubert & Co. u. c. c.
Prospecte gratis. 8728

Brautkränze und Schleier,

das Neueste bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 147

Tüll - Malines, Tüll - Alençon, Tüll-poudre-riz, Tüll-Chenille und Gaze

in allen Farben für Frühjahrsschleier empfiehlt
Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 9759

= Corsetten =

in den bekannten guten Façons bei
E. L. Specht & Co.,
40 Wilhelmstraße 40. 785

Hch. Lugenbühl,

Badhaus zum Cölnischen Hof,
Kleine Burgstraße 6,
empfiehlt:

Weisse, rothe und bunte Bett-Decken, Pferde-Decken, Hemden- und Rock-Flanelle, Bügelzeug, 9944

Sommer-Buckskin u. Kammgarne.

Durch Abschluß

mit einer der bedeutendsten Posamentierwaaren-Fabriken bin ich in der Lage, alle erdenklichen Artikel dieser Art, wie **Perlfransen, Perlgaupen, Chenillefransen und Maraboutbesätze, Posamentier- und Perlkнопfe,** in großer Auswahl und in bester Waare zu billigen Preisen zu verkaufen.

In neuesten Perlmutter-, Fantasie-, Stoff- und Steinmutterknöpfen größte Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Conrad Vulpius,

10712 Ecke der Marktstraße und Neugasse (im Einhorn).

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu realen Preisen

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31. 9211

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr **Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch,** seine Sprechstunden ab. 751

Staatlich genehmigte 10842

Baden-Badener Classen-Lotterie
in 5 Classen.

Hauptgewinne: Mk. 60,000, 30,000, 15,000 u. Einlage per Classe Mk. 2,20, Voll-Loos Mk. 10,25 versendet Loose nebst Plan und Gewinnliste jedesmal franco
B. Eichmann, Lippstadt (Westfalen), Haupt-Agentur.

Curse für Freihandzeichnen, Zeichnen nach Gips, figurales und ornamentales, Blumenzeichnen in Aquarell neben Modellirübungen. Unterrichtsstunden an Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen und Abenden. Honorar 4 Mark monatlich, für je 4 Stunden wöchentlich. Anmeldungen in der Wohnung des Unterzeichneten. **Hermann Bouffier, Bildhauer,** 5193 Wellrichstraße 40.

Berliner Weissbier

in Flaschen

bei **J. & G. Adrian,** 6 Bahnhofstraße 6. 11017

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Kaffee! Kaffee!

Von heute an verkaufe ich unter dem Namen
„**Wiesbadener Mischung**“

einen gebrannten Kaffee das Pfund zu **1 Mk. 50 Pf.,** der sich ganz besonders durch angenehmen Geschmack auszeichnet. Diese Mischung habe ich aus den edelsten Sorten Kaffee zusammengesetzt und bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich durch eine Probe von der Wahrheit des Gesagten gefälligst zu überzeugen.
J. C. Bürgener. 8312

Butter! Butter!

Täglich feinste, frische Butter aus der Schweizerei von **Heinrich Louis** per Pfd. 1 Mark 25 Pfg. zu haben bei **Th. Graff, 32 Mehrgasse 32.** 10802

Nürnberger Pfeffernüsse und Lebkuchen

sind jeden Tag in bekannter Güte und frischen Sendungen auf dem Markte, vis-à-vis der Wilhelms-Heilanstalt, zu haben. 10800 **Fabrik von F. G. Metzger in Nürnberg.**

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg. 6230

Kalbsteck per Pfd. 46 Pfg.

prima Knoblauchwürst per Pfd. 60 Pfg.

jeden Morgen warme Würstchen per Stück 15 Pfg. fortwährend bei **Schaumburger, Mehrgasse 29.**

Täglich frischer Spargel

prima Qualität bei **Karl Messert, Langgasse 53, am Kranzplatz.** 11085

Tannusstraße 51 sind Abreise halber gut erhaltene Möbel zu preiswürdigem Verkauf ausgestellt, darunter eine rothbraune Blüschgarnitur, ein schwarzes Ledersopha, Kommoden, Tische u. s. w. 10331

Gebr. Bücher für VI bis IIIa des Real-Gymnasium zu verkaufen Moritzstraße 46, 2 Stiegen hoch. 11056

Blumenkübel zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 10036

Geschäfts-Empfehlung!

Einem verehrten Publikum, sowie einer werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen **Gef. der Karlstraße und Zahnstraße eine Metzgerei** eröffnen werde. Mein stetes Bestreben wird sein, meine sehr verehrten Abnehmer durch **gute Waare bei reellen Preisen** zu befriedigen.

Mit aller Hochachtung

Michael Weiss, Metzger.

Wiesbaden, den 15. April 1880.

11126

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrten Publikum, sowie einer werthen Nachbarschaft zeige ich ergebenst an, daß ich mich in dem Hause **Steingasse 5 als Spengler** etablirt habe. Bei streng reeller Bedienung halte ich mich bei allen vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Mit aller Hochachtung

Carl Fritz, Spengler.

11034

Mein Bauureau nebst Wohnung befindet sich von heute an **Helenenstraße 3, 1 Stiege hoch.**

Wiesbaden, den 3. April 1880.

10040

Adolph Schepp, Architect.



Ich wohne nicht mehr **Walramstraße 31**, sondern

Walramstraße 7.

Hch. Wollmerscheid,
Zimmermeister.

10115

Neue Wagen in großer Auswahl,



als: **Zweispänner-, Glas- und Leder-Landauer**, sehr leichte **Ein-spänner-Landauer** mit gleicher Spur, Coupé, Mylord (Halbverdeck), Doggard u. s. w. in bekannter solider Ausführung

zu den billigsten Preisen; ferner

gebrauchte Wagen,

3 Landauer, 1 Coupé, 1 Mylord, 2 Glaskaleichen und ein Bread, zum Theil fast neu, sehr billig zu verkaufen in der **Wagenfabrik von**

5218

Gebr. Hofmann in Offenbach a. M.

Gutes Sauerkraut,

ein größeres Quantum zu kaufen gesucht. Offerten sub G. S. 1 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

11155

Sekkartoffeln,

Frühkartoffeln (Reinwochen-), frühe und späte **Rosen- und Urbanskartoffeln** zu haben **Moritzstraße 15.**

11046

Kopfsalat und Spinat, sowie Gemüsepflanzen zu haben bei Gärtner **Ph. Walter**, Schiersteiner Chaussee.

11023

Adlerstraße 49 sind Frühkartoffeln, sowie auch **Urbanskartoffeln** zu haben.

9247

Mikroskopische Untersuchungen von Spezerei-waaren, Drogen, Geweben u. s. w., hinsichtlich deren Verfälschungen, übernimmt ein geübter Sachverständiger. Näheres Expedition.

5253

Wegen Mangel an Raum wird ein **guter Polihander - Stukflügel** gegen ein **gutes Pianino** umzutauschen gesucht. Näh. **Nicolaistraße 13, 1. Stock.**

Ein nutzbaum-polirter **Kleiderschrank** und drei **Wirtschafliche** billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

Ein gut erhaltener, zweithüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen **Karlstraße 6.**

Ein neuer **Küchenschrank**, 1 mußb.-lackirter Tisch, 2 gewöhnliche Bettstellen und 1 Nachttisch zu verk. **Karlstr. 6.**

Elegante Krankenwagen zu vermieten und zu verkaufen bei **W. Sassmann**, Michaelsberg 28.

Zu verkaufen eine gußeiserne **Säckelmaschine** und eine **Schrotmühle** (Hafer-Quetschmaschine) bei

Aug. Koch, Mühlgasse 4.

Gründlichen wissenschaftlichen und **Elementarunterricht** erteilt eine Dame in Deutsch und Englisch. Adressen und Empfehlungen in der Buchhandl. von **Jeller & Gedts.**

Ein **Philologe** nimmt Knaben in Pension, welche hiesige Lehranstalten besuchen. Täglich **Silencium.** Näheres **Friedrichstraße 5.**

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables **Haus** ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped.

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Dambachthal 5.**

Das **Landhaus** **Eichstraße 5** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Nerothal 8.**

Villen zu verkaufen. Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. 14.

Die **Villa Mainzerstraße 29** mit 10 Herrschaftszimmern ist auf gleich zu verkaufen od. zu vermieten. Die Schlüssel besitzt, sowie jede Auskunft erteilt **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 9966

Landhaus Frankfurtstraße 19, 8 Wohnräume, 5 Manjarden, Küche, Speisekammer, Waschküche, Badezimmer und Garten, wegen Wegzug zu verkaufen. **Sinzsehen nur von 10 1/2 - 12 1/2 Uhr Mittags.**

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 6629

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im **Nerothal** zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 9813

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen.

Villa in Homburg, 42,000 Mark. Haus in Wiesbaden in Tausch genommen.

C. H. Schmittus. 10963

J. Imand, Immobiliengeschäft, **Weilstraße 2.** 83

Bordere Emserstraße ist ein Bauplatz ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Expedition.

Geld auf alle Werthsachen **kleine Schwabacherstraße 2, 1. St.**

12,000 Mark sofort oder auch auf 1. Juli zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Auf erste, solide Hypothek werden gesucht:

per 1. Juni 1880 **32,300 Mark**,
per 1. Juli 1880 **17,000 Mark.**

Gef. Offerten unter D. O. 80 an die Exped. erbeten.

50,000 Mark auf erste Hypothek zu 4 1/2 % auf den 1. Juni oder früher ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

10,000 Mark gutstehende Nachhypothek wird gegen pünktliche Binszahlung zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10697

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Ein fleißiges Mädchen, das fein bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen bei einer feineren Herrschaft. Näheres Bahnhofstraße 18, eine Stiege hoch. 11097
- Ein Mädchen, das perfekt bügeln kann, sucht eine Stelle als feineres Zimmermädchen bei einer feinen Herrschaft, am liebsten in einem Hotel. Näh. Expedition. 11168
- Für ein junges, anständiges Mädchen (Waise) wird eine feste Stelle gesucht, in der es noch etwas im Weißnähen und Waschen unterwiesen wird. Näh. Exped. 10827
- Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen kann und die Hausarbeiten versteht, sucht zum 1. Mai eine Stelle. Näheres Geisbergstraße 17, Parterre. 11103
- Ein junges Mädchen aus Siegen wünscht in einem Haushalte Stelle, worin ihm Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen. Gehalt wird nicht beansprucht. Näh. Kersstraße 26. 11107
- Ein geachtetes Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als Haushälterin, am liebsten in einer kleinen Familie. Gefällige Offerten befördert die Exped. d. Bl. 11086
- Ein junges Mädchen von 18 Jahren aus guter Familie sucht Stelle in einem feinen Haushalt oder Geschäft. Näheres in der Expedition d. Bl. 10409
- Ein junges, geb. Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei größeren Kindern oder als feines Hausmädchen. Näheres Räderstraße 23. 10160
- Ein anständiges Mädchen, welches feinfürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 8, 4 Stiegen hoch. 11015
- Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht baldigst **Saisonstelle**. Off. unter N. R. 30 bei der Exp. d. Bl. erbeten. 10993
- Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Stelle in einem **hiesigen Hotel**. Offerten unter U. Z. 31 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 10993

Personen, die gesucht werden:

- Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen Bleichstraße 33 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 10902

Modistin gesucht.

- Eine tüchtige **Modistin** findet gegen angemessenes Salair kürzere Zeit Beschäftigung. Näh. Expedition. 11181
- Ein junges, saub. Mädchen gesucht. N. Saalgasse 30. 11028

Offene Lehrlingsstelle

für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen, jungen Mann in einem hiesigen **Verpackungs- und Waarengeschäft (en gros et en détail)**. Näheres in der Expedition d. Bl. 8576

Wochenstecher gesucht Schwalbacherstraße 37. 11033

Ein braver Junge kann das **Schreinergeschäft** erlernen bei C. Fliedner, Dohheimerstraße 48. 11160

4 tüchtige Tapezirer-Gehülfen können in Arbeit treten bei Tapezirer H. J. Hengler in Rüdelsheim a. Rh. 11190

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht auf gleich

von einer alten Dame 1—2 unmöblirte Zimmer, Parterre oder 1 Treppe, in der Nähe des Curhauses und der Anlagen. Off. nebst Preisangabe unter R. R. 20 bef. die Exp. d. Bl. 8929

Es wird ein gutes, trockenes Parterrezimmer zum Aufbewahren von Möbel gesucht. Gef. Offerten unter R. S. 12 befragt die Expedition d. Bl. 11037

Angebote:

Marstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 3054

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4506

Adelheidstraße 7

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. Juli zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer daselbst. 10646

Adelheidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10022

Untere Adelheidstraße 15 ist im 3. Stock ein geräumiges Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst. 10582

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelheidstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 5, Parterre. 9920

Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 2711

Edel der Adelheid- und Moritzstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2—3 graden Mansarden und Zubehör, auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650

Adlerstraße 9 sind zwei Wohnungen, eine geräumige im Vorderhaus und eine kleine im Seitenbau, auf 1. Juli zu verm. 10966

Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Adlerstraße 45 ein Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Näheres Parterre. 9835

Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 3097

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 7—8 Zimmern zu vermieten. 8918

Albrechtstraße 17 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu verm. 10140

Bleichstraße 14 Zimmer mit Kost **billig** zu verm. 10425

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 3731

Bleichstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch können Schüler gute Kost erhalten. 8470

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 5533

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine gr. **Mansarde** an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 8022

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer z. v. 8023

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10606

Castellstraße 3 ist ein Dachlogis von Zimmer und Küche, sowie ein solches von 2 Zimmern und Küche zu verm. 10559

Castellstraße 7 ein kleines Logis auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 10926

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 9772

Dohheimerstraße 18 ist eine Parterrewohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 10245

Dohheimerstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10172

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948
Dohheimerstraße 35 eine Parterre-Wohnung zu verm. 5351
Al. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9059

Villa Eshofstraße 1 auf sogleich zu vermieten, im Ganzen (2500 Mk.) oder getheilt. Parterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Tr. h. 6 Räume. Keller, Boden, Garten. Näh. No. 6. 2413
Elisabethenstraße 10 zu Anfang Mai möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche zu vermieten. 10537

Elisabethenstraße 17 ist Wegzugs halber die Bel-Etage, 6 bis 7 Zimmer mit Zubehör, anderweitig zu vermieten. 6898

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403
Emserstraße 18, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu verm. 3216

Emserstraße 35 sind zwei möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 5987

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 3181

Emserstraße 71, Hochparterre, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. 6134

Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 7752
Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3463
Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268

Frankfurterstraße 14 ist das ganze Haus von 12 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 10893

Frankfurterstraße 16 ein Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. 10893

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24. 3260

Friedrichstraße 5 der 1. Stock zum 1. Juli zu verm. 9919
Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf gleich zu vermieten. 10956

Friedrichstraße 42, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10677

Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 6467

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 7445

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer (Mitbenutzung eines Pianos) auf gleich oder später zu vermieten.

Göthestraße 3 sind die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, jede aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 9789

Häfnergasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 9472
Helenenstraße 6 ist ein Logis von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen Versekungs halber auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. 10183

Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 3028

Helenenstraße 18 ist im 3. Stock ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 10482

Helenenstraße 20 sind 3 Zimmer, Küche u. f. w. an ganz ruhige Leute zu vermieten. 10548

Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055

Hellmundstraße 15 eine kl. Parterrewohnung an eine ruhige Familie zu verm. N. b. R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 988

Hellmundstraße 27a, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1111

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 647

Hermannstraße 9 sind in der abgeschlossenen Bel-Etage 3 neu hergerichtete Zimmer und Küche nebst 2 Mansarden und 2 Kellerräumen nur an eine kleine und ruhige Familie zu vermieten durch R. Magdeburg, Schwalbacherstraße 6. 10118

Hermannstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 888

Herrngartenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 967

Herrngartenstraße 15 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 408

Herrnhilfsgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1028

Jahnstraße 15 ist das Parterre mit 4—5 Zimmern und Zubehör auf gleich und die Bel-Etage mit 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1004

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthales 2 eine hübsche, sonnige Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1011

Kapellenstraße 5, 2 Stiegen hoch links, ist ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten. 1018

Karlstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 341

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. verm. 908

Karlstraße 34, Bel-Etage und 3. Stock, bestehend aus eleganten Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 1045

Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 908

Karlstraße 40, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 981

Kirchhofsgasse 7 eine kleine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. 617

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großen Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche u., sogleich zu verm. 358

Lahnstraße 3 ist ein Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 344

Lanngasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 770

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer nebst Mansarde, Küche, gut möblirt, auf sogleich zu vermieten. Daselbst **Gartenhaus**, abgeschlossen, 3 bis 4 kleine Zimmer, Küche, Mansarde vom 1. Mai ab. 937

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 354

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, sind zwei ineinandergehende Zimmer, gut möblirt, an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.

Louisenplatz 3 1—2 möblierte Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 10—4 Uhr. 8541

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. 4108

Louisenstraße 21 ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. (Parterre und Bel-Etage), Mitbenutzung des Gartens, auf gleich oder später zu vermieten. 6884

Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181

Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich ganz zu vermieten. 10457

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer an einen älteren Herrn auf gleich zu vermieten. 9171

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 3533

Mainzerstraße 44 Villa mit Garten, ganz oder getheilt, zu vermieten. 9337

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, ummöblirte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392

Moritzstraße 6 im 4. Stock ist ein Logis von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 10182

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 8963

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 3170

Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juni zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750

Moritzstraße 46 im Seitenbau ist ein Logis von 2 Zimmern u. auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Parterre. 10614

Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6366

Nerostraße 13 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4297

Nerostraße 13 ist ein freundlich möblirtes Zimmer auf sofort zu vermieten. 10539

Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556

Nerostraße 27 ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 10545

Nerostraße 21, Hinterhaus, ein Logis zu vermieten. 5791

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 9225

Landhaus Neuberg 4 (Fantasie) ist zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 7554

Neugasse 7, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9825

Neugasse 17 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11080

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6231

Nicolassstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6229

Oranienstraße 1, Hochpart., 1—2 möbl. Zimmer z. v. 7499

Oranienstraße 16

sind Parterre 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller sofort, in der 2. Etage 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller per 1. Juli, sowie 2 große Mansarden an stille, kinderlose Leute zu verm. 9223

Oranienstraße 22 sind im 3. Stock 6 schöne Zimmer, Küche u. auf gleich oder später, sowie im 2. Stock 4 Zimmer und Küche auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 10083

Parkstraße ist eine herrschaftliche Wohnung von 6—8 Zimmern u. auf gleich oder später zu vermieten; auch ist die Villa billigst zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 22. 10086

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblirte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 4918

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. R. 2 Tr. h. 2960

Rheinstraße 18 im Gartenhaus ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 10911

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. Bel-Etage. 7196

Rheinstraße 33 mehrere möbl. Zimmer im Ganzen oder geth., mit u. ohne Pension zu verm. 6187

Rheinstraße 48 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche u., mit Gaseinrichtung auf den 1. Mai oder auch auf später zu vermieten. Näheres daselbst von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr Nachmittags. 10741

Rheinstraße 47 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, a 1600 Mark per Jahr, sofort zu vermieten. 10052

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 4535

Röderallee 2 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost auf gleich oder später zu vermieten. 5146

Röderallee 36, Bel-Et., ein gr., gut möbl. Zim. z. verm. 10532

Röderstraße 31 ist im 2. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 10564

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Römerberg 33 ist eine Parterre-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres 1 St. hoch. 10152

Römerberg 35 ist ein Logis im 2. Stock zu verm. 10182

Schulgasse 4 sind zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 7047

Schulgasse 10 ist eine Wohnung mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. 10554

Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold, Maurergasse 10. 10187

Schwalbacherstraße 7 möblirte Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein Wirthschafts-Inventar zu verk. 10819

Schwalbacherstraße 27 ein freundlich möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten; daselbst sind auch zwei schöne

Platanenbäume billig zu verkaufen. 10342

Schwalbacherstraße 31

eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 5538

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Schwalbacherstraße 57, 1. Stock, ist ein Logis von zwei schönen, großen Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 9824

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558

Al. Schwalbacherstraße 9 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 9898

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 3284

Steingasse 8 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, jede bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarden und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 10176

Steingasse 33 ist ein Logis auf Juli zu vermieten. 10273

Steingasse 35 ist ein Dachlogis sogleich zu verm. 10223

Stiftstraße 2,

2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör für den Preis von 800 Mark sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 10987

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April und der 3. Stock von denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Dr. Koch, Adolphsallee 13. 6614

Stiftstraße 14, 2 Treppen hoch, sogleich ein geräumiges, schön möblirtes Zimmer zu verm. 10306

Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung im 2. Stock von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. Juli zu vermieten. 10304

Taunusstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 6010

Taunusstraße 18 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8115

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5304

Tannusstraße 37 ist im 3. Stock (Frontspitze) eine Wohnung an eine stille Familie auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Tannusstraße 35. 10910

Tannusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2891

Tannusstraße 51, Bel-Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10292

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246

Walramstraße 11 und Hermannstraße 12 sind verschiedene große und kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12 in der Wirthschaft. 4234

Walramstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8642

Walramstraße 31 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 10468

Walramstraße 35a eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. N. Moritzstraße 28. 9810

Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10357

Webergasse 35 ist ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8092

Webergasse 42 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 10892

Wellrichstraße 19 ist ein kleines Dachlogis im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 7606

Wellrichstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3164

Wellrichstraße 24 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus. 9796

Wellrichstraße 29 ist eine freundliche Mansardwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9951

Wellrichstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 3552

Wellrichstraße 44 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein Parterre-Zimmer zu vermieten. 8161

Wörthstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10142

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurssaale), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Parkstraße 2 bei A. Geiser. 3541

2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. Hellmundstr. 21a. 7911

Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 3801

In einem Landhause an der Dieblicher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Strasburger, Architect. 3215

Das seither von Herrn Frix bewohnte Logis, Hirschgraben 23, ist sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei L. Petry Wittwe. 8430

Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Salon mit allem Zubehör, auf Verlangen auch Stallung, neu hergerichtet, ist in gesunder, ruhiger Lage, Balkmühlweg No. 9, auf gleich zu vermieten; daselbst eine abgeschlossene Frontspitze von 3 Piecen u. 8463

In meinem Hause Langgasse 31 ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möblirt oder unmöblirt, zu verm. Näh. Exp. 8509

In einer Villa mit großem Garten, schönste Gegend, gesündeste Luft, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8632

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 6506

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, Part. 8779

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1. St. 9440

In einem anständigen Hause sind 1 bis 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 9061

Eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör ist auf 1. Juli zu verm. Marktstraße 29. Näh. im Hause selbst. 10090

In ruhigem Hause und guter Lage ist ein sehr freundliches Zimmer (Bel-Etage) abzugeben. Auf besonderes Verlangen mit Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 9389

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Webergasse 36, 1 Treppe. 9957

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg No. 9a. Näheres zu erfragen im Spezialeiden. 10367

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Zu vermieten: Am Markt im „Weißen Sammler“ zum 1. Juli eine Wohnung in der II. Etage von vier Zimmern, Küche und Zubehör; in der I. Etage auf gleich 2 möblierte Zimmer, auch einzeln abzugeben; auf Wunsch mit Pension. 10566

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Tannusstraße 51, P. 10571

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör mit Wasserleitung ist sogleich auch später zu vermieten bei Klein, Gärtner, Adolphsallee. 10618

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 9268

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn oder Gymnasiast auf gleich zu vermieten. Beste Referenzen. Näheres Hellmundstraße 7. 8742

Ein möbliertes, schönes Zimmer per Monat 18 M. vom 1. Mai an zu verm. Webergasse 38, 2. St. 8458

In der Nähe der Gymnasien ist ein möbliertes Zimmer an einen Beamten abzugeben. Näh. Expedition. 10265

Elegant möblierte Wohnung

von 6 Piecen, Balkon u. vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. Adelsbaidstraße 42, Parterre. 10250

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten Hellmundstraße No. 27b, eine Stiege hoch rechts. 10536

Ein Salon und 2—3 Zimmer, möblirt, auf Wunsch mit Pension, in sehr guter Lage zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Wilhelm Roth, Webergasse. 10639

Möbliertes Zimmer zu vermieten mit oder ohne Kost Louisenstraße 18, 2 Treppen. 10865

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. J. Otto. 11088

Landhaus Balkmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 65. 9213

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, 1 Tr., Eingang links. 9792

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 3, eine Stiege hoch. 10989

Ein möbliertes Zimmerchen mit Kost an einen Schüler zu vermieten. Näheres Rheinstraße 33. 11094

Ein schönes Zimmer, unmöblirt, an eine Person zu vermieten Adlerstraße 6, eine Stiege hoch. 11108

Möbliertes, seines Zimmer mit Pension, auch für zwei Schüler geeignet, billig zu vermieten Dohheimerstraße No. 17, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 9228
Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 11129
Zwei schöne Zimmer sind mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Frankfurterstraße 12. 10994
Ein fein möbliertes, großes Zimmer mit schöner Aussicht, auf Wunsch mit Schlafzimmer, ist zu vermieten Schwalbacherstraße 57, Bel.-Et. 10924

In der Villa

neben Prinzessin von Ardeck (Sonnenbergerstraße 45) ist der 1. Stock mit Mansarden und Sou terrain zu vermieten. Die Villa ist auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Jung daselbst oder bei P. Mayer, Hellmündstraße 11. 2422

Ein schönes Haus in Eltville im Rheingau, zum Alleinbewohnen, in freier Lage, haltend 10 Zimmer, Küche, Kammer, Garten mit Terrasse, ist wegzugshalber billig zu vermieten. Näh. Exped. 10604

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 3543

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein Laden, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Ellenbogengasse 2 ist ein kleiner, freundlicher Laden mit großem Schaufenster auf 1. Juli zu vermieten. 10567

Laden mit Wohnung, im Ganzen auch getrennt, auf gleich zu vermieten Goldgasse 1. 2974

Laden mit Wohnung, Ecke der Adolphsallee und Adelsheimstraße, ist vom 1. October an zu vermieten. Auskunft daselbst im 3. Stock und Bahnhofstraße 16 b. Markgraf. 8397

Zwei Läden Faulbrunnstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden mit Spezerei-Einrichtung

und Wohnung ist sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11, der Kaserne gegenüber. 10047

Laden mit Wohnung auf Juli (auch früher) zu vermieten. Näheres Wegberggasse 14. 10277

Wirtschafts-Lokal zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10131

Friedrichstraße 5 ist auf gleich ein Bierkeller anderweit zu vermieten. Näh. bei Fr. de Laspe daselbst. 7049

Nicolasstraße 5 ist ein Weinkeller zu vermieten. 9897

Die seither von Herrn S. Weher innegehabte Schleifwerkstätte mit Einrichtung ist zu vermieten. Näheres bei der Unterzeichneten.

H. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 3454

Helenenstraße 7 ist eine geräumige Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 10164

Karlstraße 38 ist ein heller Raum mit Thoreinfahrt, zu einer Werkstätte oder Remise sich eignend, sogleich zu vermieten. Näheres Steingasse 8. 10175

Stallung, Scheune u. Wohnung zu verm. Zahnstr. 2. 9967

Ein reinliches Mädchen erhält Schlafstelle. Näheres Helenenstraße 20 im Seitenbau. 9850

Junge Leute erhält. Kost u. Logis Markt 7, Speisewirtschaft. 10243

Ein anständiger Mann findet gutes Logis Adlerstr. 19a. 10796

Wellrichstraße 7 können 2 Gymnasiasten Kost u. Logis erh. 8793

Ein br. Mädchen findet Schlafstelle Dohheimerstr. 6, 5th. 11012

Ein Mädchen erhält Kost u. Logis Adlerstraße 45, 1 Et. 11064

Ganz in der Nähe des Gymnasiums finden Gymnasiasten liebevolle Aufnahme ev. Beaufsicht. der Schularbeiten. Näh. Exped. 10116

One or two ladies would find a comfortable lodging with pension in a german family. Apply to the office of this paper. 5873

In anständiger Familie können noch 1—2 Schüler Kost und Logis erhalten. Näh. Friedrichstraße 25. 9664
2—3 Schüler f. freundi. Aufnahme Wellrichstraße 20. 10096
Eine alleinstehende Dame oder Schülerin findet unter billigen Bedingungen fr. Aufnahme bei einer einzelnen Dame. Näh. in der Expedition d. Bl. 9806

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

14. April.

Geboren: Am 10. April, e. unehel. T. — Am 10. April, dem Bäckergehilfen Felix Schott e. T. — Am 10. April, dem Buchhalter Wilhelm Bibel e. S. — Am 9. April, dem Badewirth August Neuendorff e. T., M. Louise Emma Lisa.

Aufgehoben: Der Diener Franz Christoph Rüge von Müldershausen, Provinz Hannover, wohnh. zu Oldenburg, früher dahier wohnh., und Marie Philippine Kropp von Hambach, M. Birkenfeld, wohnh. zu Oldenburg. — Der Königl. Secondelieutenant im 5. Thüring. Inf.-Reg. No. 94 Carl Wilhelm Ludwig Julius Otto von Otterstedt von Naumburg a. d. Saale, wohnh. zu Dieblich-Mosbach, und Gertrude Lubovica Alwine Mellinghaus von Köln, wohnh. zu Godesberg bei Bonn, früher dahier und in Heidelberg wohnh. — Der Schuhmacher Josef Thoma von Elkhallen, M. Königstein, wohnh. dahier, und Charlotte Margarethe Knuth von Mühlheim im Grobherz. Hessen, wohnh. dahier. — Der Spenglergehilfe Carl Friedrich Hermann Keimel von Stettin, wohnh. dahier, und Caroline Henriette Sattler von Rodenroth, M. Herborn, wohnh. dahier. — Der Stabsarzt der Landwehr Dr. med. Christoph Friedrich Oswald Riemgen von Stralsund, wohnh. dahier, und Sophie Henriette Anstie Flach von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 13. April, der Herrschneidergehilfe Anton Kient von Ludwigsdorf, Kreises Neurde, Reg.-Bez. Breslau, wohnh. dahier, und Johanne Margarethe Seenlaub von Schnuppach, M. Künfel, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. April, die unehel. Dienstmagd Christiane Eichenauer von L.-Schwalbach, alt 29 J. 8 M. 22 T. — Am 14. April, der unehel. Hausdiener Johann Christian Walther, alt 69 J. 9 M. 20 T. — Am 14. April, der Frotteur Josef Carl Rehm, alt 32 J. 7 M. 21 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. April 1880.)

Adler:

Haurand, Kfm., Frankfurt.
Bornstein, Kfm., Berlin.
Viehoff, Kfm., Amsterdam.
Schenk, Kfm., Türkheim.
Berrischen, Kfm., Viersen.
Schulte, Fr., Plattenberg.
Loole, Kfm., Paris.
Frank, Kfm., Köln.

Blocksches Haus:

Stavenhagen, Consul m. Fam. u. Bed., Calais.
Striedter, m. Fr., Petersburg.

Schwarzer Bock:

Cookson, m. Fr., New-York.

Einhorn:

Spör, Kfm., Crefeld.
Mies, Kfm., Hanau.
Pasque, Kfm., Köln.
Nassauer, Kfm., Herborn.
Garte, Kfm., Leipzig.
Alfermann, Kfm., Crefeld.
Kamphaus, Kfm., Solingen.
Kornacker, Idstein.
Landauer, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Heymann, Kfm., Frankfurt.
Grossmann, Kfm., Petersburg.
Heizmann, Kfm., Schwalbach.
Böhm, Dr. med., Bingerbrück.
Alsbeck, Fr. m. Tocht., Solingen.

Eisenbahn-Hotel:

Goll, Kfm., Crefeld.
Cohn, Kfm., Kassel.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Achenbacher, Fabrikb., Cannstatt.

Grüner Wald:

Krapp, Kfm., Kehl.
Wiese, Kfm., Frankfurt.
Hergenhahn, Fbrkb., Oberbrechen.
Preussner, Kfm., Barmen.
Oehme, Fabrikbes., Köln.
Haumann, Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

v. Boschan, Wien.

Nassauer Hof:

v. Dusch, Prof. m. Fr., Heidelberg.
Mettlerkamp, m. Fr., England.

Alter Nonnenhof:

Rabig, Kfm., Köln.
Ebel, Kfm. m. Fr., Graudenz.
Spiess, Apotheker, Montabaur.
Bereck, Kfm., Alsfeld.
Klein, Kfm., Idstein.
Trieux, Nantes.
Keller, Paris.
Catelein, Hotelbes., Paris.

Rhein-Hotel:

Balcke, Fabrikbes., Bremen.
Pollitz, Kfm., Frankfurt.
Weise, Kfm., Bonn.
Godfroy, London.

Rose:

de Bikowsky, Rent., Petersburg.

Weisses Ross:

Lavaler, Fr. m. Tochter, Worms.

Weisser Schwan:

Obergethmann, Dr. med., Isselborg.

Taunus-Hotel:

Posadowsky-Wehner, Graf, Landrath, Hofgeismar.
Herzog, Schlangenbad.
Meyer, Referend., St. Goarshausen.
Schmid, Baurath, Cochann.
Piston, m. Sohn, Havre.
Long, Fr., London.

Hotel Victoria:

Schervier, Kfm. m. Fr., Anchen.

In Privathäusern:

Villa Anna:
v. Blome, 2 Fr. Baroness m. Bed., Holstein.
Wörmann, Fr., Hamburg.
Wilhelmstr. 36: Valke, Fr. Prof., Berlin.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 40 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr 50 Min.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 14. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Minn.)	333,05	332,29	331,94	332,42
Thermometer (Reaumur)	6,8	15,0	13,0	11,60
Luftspannung (Bar. Minn.)	2,78	2,87	2,29	2,31
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76,7	40,4	21,3	46,13
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	S.W.	S.W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Niederschlagsmenge pro □ in par. Z.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reduziert

Marktberichte.

Wiesbaden, 15. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 23 Mt. 75 Pf. bis 24 Mt. 50 Pf., Hafer 10 Mt. 80 Pf. bis 15 Mt. 80 Pf., Stroh 4 Mt. 20 Pf. bis 5 Mt. 50 Pf., Heu 4 Mt. 40 Pf. bis 7 Mt.

Frankfurt a. M., 14. April 1880.

Geld-Course.	Wesfel-Course.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterd. 169,45 B. 169,5 G.
Dufaten 9 " 52-56	London 20,450 B. 446 G.
20 Frk.-Stücke 16 " 18-21	Paris 81,5 B. 80,90 G.
Sovereigns 20 " 40	Wien 170,90 B. 170,60 G.
Imperialen 16 " 67-72	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 22-25 G.	Reichsbank-Disconto 4.

Die Gouvernante.

Roman von S. Melnec, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(82. Fortsetzung.)

Der Prinz erzählte Nachmittags der Gräfin sein Zusammenreffen mit dem Baron und berichtete, wie seltsam derselbe sich benommen habe, er sei überzeugt, daß er gemüthskrank sei; der Gedanke, Bianca zu finden, scheine zur fixen Idee geworden, die in seinem überreizten Gehirn keinen Raum für etwas Anderes mehr übrig lasse.

Die Gräfin erbleichte.

„Allmächtiger Gott!“ rief sie. „Julie, hast Du eine Ahnung, wie er ihre Adresse gefunden haben kann? Ich vermag noch immer nicht die Scene zu verwinden, in der er mir ein so erschreckendes Beispiel seines Jähzorns gab. . . ich fürchte, daß ein Unglück geschieht. . . mich erfasst eine namenlose Angst! Wenn er sie aufsucht und findet, so nimmt das kein gutes Ende. . . er ist ganz unzurechnungsfähig in seinem Jähzorn, seiner Leidenschaft.“

Sie ließ sich nicht beruhigen, sondern stellte sofort Nachforschungen an, ob etwa die treu geglaubten Diener, welche die Briefe an Bianca stets besorgten, sie verrathen hätten. Es stellte sich heraus, daß Werner schon früher versucht, dieselben zu gewinnen, allein erfolglos. Doch hatte ein Diener des Hotels sich bestechen lassen, die Briefe, welche die deutschen Gräfinnen absandten, zu erspähen, ehe sie der Post anvertraut wurden, und die Adressen derselben zu copiren.

Unzählige Male schon hatte Werner versucht, auf diese Weise sich Aufklärung zu verschaffen, und immer hatte der Zufall es gewollt, daß kein Brief an „Miss Orlandi“ unter denen sich befunden hatte, welche der jedesmalige, für Geld gewonnene Helfershelfer in die Hände bekommen konnte.

Die Gräfin befaß den Wagen, sobald sie wußte, daß es kein Irrthum, sondern daß Werner wirklich im Besitze der Adresse war, die ihm nicht einmal fremd zu sein schien. Sie fuhr nach seinem Hotel, in der Absicht, ihm Vorstellungen zu machen.

„Der Herr Baron ist vor einer Stunde abgereist,“ war die Antwort auf ihre Frage.

Die Gräfin entschloß sich schnell, ebenfalls abzureisen und ihm zu folgen, in der schwachen Hoffnung, das Unglück, das ihr Gefühl voraus sagte, zu verhindern.

Sie brauchte nicht zu fragen, wohin Werner sich gewendet. Das nächste Schiff brachte sie hinüber nach der englischen Küste, und am Abend des Tages, an dem das Duell stattgefunden, traf sie, von ihrer Tochter und dem Prinzen begleitet, in Forest Castle ein.

Sie fand das Schloß in großer Aufregung. George, der einzige wohl von den Dienern, der genauer wußte, was geschehen, erklärte höflich, daß Lady Lake keinen Besuch empfangen könne, da sie um eine schwer Erkrankte beschäftigt sei, jedoch glaube er, daß Sir Henry für die Fremden zu sprechen sein werde.

Wie immer in solchen Fällen, brachte auch hier das Unglück die Menschen, welche sich bisher ganz fremd gewesen, in einer Stunde einander näher, als es vielleicht ohne dasselbe jemals geschehen wäre.

Mit tiefem Kummer hörten die Gräfin und Julie, was vorgefallen war, daß ihre Ahnung sie nicht betrogen hatte, nein, daß ihre Befürchtungen sogar übertrieben waren.

Die von London berufenen Aerzte hatten ebensovienig Hoffnung gegeben, wie Doctor Stone. Nicht allein war die Stimmwunde gefährlich, es kam auch ein Nervenfieber zum Ausbruch, welches einen so bedenklichen Grad erreichte, daß Keiner an einen guten Ausgang zu glauben wagte.

Bianca lag in wilden Fieberphantasien. Das kranke Gehirn arbeitete mit dämonischer, unbarmherziger Gewalt und führte ein Schreckbild nach dem anderen vor den umnachteten Blick.

Die Gräfin erbat sich die Erlaubniß, die Kranke zu sehen, aber der Anblick brach ihr fast das Herz. Lady Lake bat dringend, die Damen möchten in Forest Castle bleiben, es sei ihr ein solcher Trost, in dieser traurigen Zeit nicht allein die Sorge und Angst um die liebe Kranke zu haben. Gern willigte die Gräfin ein. . . wie hätte sie auch ihre Bianca verlassen können, ehe Gott über Leben und Tod entschieden. Mit tiefer Bewegung trat sie Lord Rutland gegenüber, der ihr Interesse durch Sir Henry's Erzählung auf das Innigste gewonnen. Der unsäglich, wortlose Schmerz in seinen edlen Zügen, in seinen düster blickenden Augen war ergreifender, als es Thränen und Klagen hätten sein können.

Der Prinz drückte ihm theilnehmend und bewegt die Hand und sprach ihm herzlich zu, nicht so hoffnungslos dem Ausspruch der Aerzte zu glauben, sondern auf höhere Hilfe zu bauen. Ein Jeder bemühte sich, den Anderen zu trösten und ihm den Muth zuzusprechen, der ihm selber . . . fehlte.

Dann tauchte die Frage nach Werner auf.

Der Prinz fuhr in Sir Henry's Begleitung nach D., um ihn aufzusuchen.

Es beunruhigte Beide sehr, zu vernehmen, daß Niemand ihn seit dem frühen Morgen, wo er mit einem anderen Herrn davon geritten sei, gesehen habe.

Sir Henry sandte Boten nach ihm aus, Schlimmes befürchtend, da Colonel Watley erzählt hatte, er sei mit dem Blick und der Geberde eines Wahnsinnigen davon gejagt.

Erst am anderen Morgen fand man ihn im Dorfe — I, wohin ihn die Leute gebracht, die ihn mit zerschlagenem Haupte am Fuße des Felsens neben dem todtten Pferde gefunden hatten.

Das gräßliche Ende des „letzten“ Vossow erschütterte Alle auf das Tiefste, besonders die Gräfin, welche sich schauernd die stumme, peinigende Frage vorlegte: ob der verhängnißvolle Sturz Unglück oder . . . Absicht gewesen sei.

Aber wie aufrichtig auch Alle Werner's Tod beklagten, die Sorge um die Kranke, deren Zustand von Stunde zu Stunde gefährlicher wurde, trat immer wieder in den Vordergrund.

Die drei Frauen überboten sich in der liebevollsten, aufopferndsten Pflege, welcher, sowie auch der Kunst der Aerzte, das Fieber spottete, als wollte es den Menschen zeigen, wie ohnmächtig sie der unsichtbaren Gewalt des Unglücks gegenüberstehen.

(Fortsetzung folgt.)